

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 51.

Samstag den 29. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Durch ministeriellen Erlaß vom 4. c. ist genehmigt worden, daß die im ersten Semester 1848 geborenen Militärpflichtigen in denjenigen preussischen Gebietsheilen, in welchen bisher die Militärpflicht mit dem vollendeten 21. Lebensjahre begann, sowie in Lauenburg, noch bis zu dem im Herbst d. J. bestimmungsmäßig anzuberäumenden zweiten Prüfungs-Termin zugelassen werden.

Die im zweiten Semester 1848 und die im Jahre 1849 geborenen Wehrpflichtigen der in Rede stehenden Gebietsheile haben ihre Anmeldung zur Prüfung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst spätestens am 1. Februar 1869 bei der betreffenden Prüfungs-Commission einzureichen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

Königl. Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.
Großhe. Eberhard.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Philipp David Hildners Erben von hier ihre auf der Hochstätte zwischen Carl Trapp und Jacob Sulzbachs Wittwe belegene Hofraithe Classe 17, Steuer-Capital 267 fl., Steuer im Simplum 1 fl. 6 kr. 3 hll., 7 kr. Gültens-Annuität, bestehend aus: Stockbuch-Nr. 3903.

a) ein zweistöckiges Wohnhaus, 21 1/2' lang 39' tief,
b) ein zweistöckiger Seitenbau, 20' lang 11' tief,
c) eine zweistöckige Scheune, 22 1/2' lang 24' tief,
Nr. 981 des Brandcatasters;

d) Hofraum,
e) eine Thorfahrt, gemeinschaftlich mit der Hofraithe,
Nr. 8749,

im Saale des Gastwirths Kimmle zum zweiten Mal freiwillig versteigern. Bemerkt wird, daß mit dem Zuschlag die Genehmigung ertheilt wird.

Wiesbaden, den 24. Februar 1868.

Königliches Amtsgericht.

457

v. Hadeln.

Fruchtversteigerung.

Dienstag den 3. März l. J. Vormittags 11 Uhr kommen bei hiesiger Receptur

circa	45	Malter	Weizen,
"	550	"	Korn,
"	125	"	Gerste und
"	335	"	Hafer

zur Versteigerung.

Idstein, den 1. Februar 1868.

Königliche Receptur.

Bette.

131

Holzversteigerung.

Am Freitag den 6. März c. und erforderlichen Falls am folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Schlage Hengberg, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle:

15 $\frac{1}{2}$ Klafter Eichen-Prügelholz,
1100 Stück Eichen-Reiser-Wellen,
16 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Prügelholz,
11800 Stück Buchen-Reiser-Wellen,
2 $\frac{1}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. gegen Sicherheitsstellung, öffentlich versteigert werden.

Forsthaus Fasanerie, den 26. Februar 1868.

Der Königl. Oberförster.
v. Witzleben.

467

Bekanntmachung.

Montag den 2. März, Vormittags 11 Uhr soll das am 1. Mai d. J. leihfällig werdende städtische sogenannte Gemeindebadhaus dahier weiter auf die Dauer von 2 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden. Dasselbe ist zweistöckig, enthält 8 Bäder, 4 Stuben und Kammern, eine Küche, einen Speicher und einen Stall. Eine eigene Quelle und einen Theil der Quelle des Schützenhofs, sowie ein besonderes Reservoir sichern den nöthigen Wasserbedarf.

Als Concurrenten können nur solche Personen zugelassen werden, welche sich in dem Verpachtungstermine darüber ausweisen, daß sie zur Erbringung einer Caution von 500 fl. im Stande sind.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, können von jetzt an bis zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause des Herrn S. J. Maher, Langgasse Nr. 8a dahier, allerlei Mobilien, als: 1 große neue Baden-Thele mit Eichenholzplatte, 1 gut erhaltenes Tafelclavier, 1 Clavierstuhl, 2 schöne Garnituren mit Peluch- und Seidenripps-Überzug, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Schreib- und 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Kleiderschrank, 4 Erdglobe (verschiedener Größe), 1 große Standuhr, drei Delbilder in Rahmen, 1 vollständiges Bett mit Sprungfederrahmen und Kopfaarmatratze, 2 Spiegel, Teppiche, Läufer, 3 Gypsfiguren u. c. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung angesehen werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3044

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 4. März d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Georg Philipp Christoph Menges Wittve dahier die zu dem Nachlasse gehörigen Hausgeräthe, in schönen Möbeln, als Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken, Kanapes, Kammern, Spiegeln, Betten, Küchengeschirr u. c. bestehend, Spiegelgasse 15, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1868.

Coulin.

3043

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Georg Conrad Weber Eheleute von hier 82 Ruthen 70 Schube Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Heinrich Seib, gibt 18½ fr. Zehnt- und 25¼ fr. Grundzins-Annuität in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8, zum zweitenmal versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Aunkt.

Coulin.

2565

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

1074 Ellen, 1½ Ellen breiter, weißer Leinwand,

90 Ellen Strohsackleinen, 1½ Ellen breit,

160 „ 1¾ Ellen breiten Zwilchs zu Kleidern,

24 „ 1¾ „ „ Bettbarchent,

27 „ 1¾ „ „ grünen Mouleaurzeuges,

40 „ 1¾ „ „ blauen Leinwand,

70 Pfund Bettfedern und

36 „ Kopshaare,

sowie der Dacherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matratzen und 20 Kamisolen und 10 Paar Hosen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderung unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission, bis zum 4. März l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 17. Februar 1868.

Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

473

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 5. März Morgens um 9 Uhr kommen im Hause des Adam Schneider hier freiwillig gegen baare Zahlung zur Versteigerung: **Haus- und Küchengeräthe** aller Art, Nachmittags um 2 Uhr: 1 Pferd, 1 trächtige Kuh, 1½ Stück 1867r Wein, 1 Chaise, 1 Leiterwagen, 5 Pflüge, 2 Karren, sowie allerlei Fuhrgeschirr, sodann circa 40 Centner Heu, 20 Centner Stroh, 25 Centner Kartoffeln, 10 Centner Rüben, 10 Centner Korn, Kelter- und Herbstgeräthschaften.

Eltville, den 24. Februar 1868.

Der Bürgermeister.

3287

Bott.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 29. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Martin Arnsberger dahier, bei Königl. Amtsgericht IV. (S. Tagbl. 46.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Limbacher Gemeindewald, Distrikt Hühnerberg. (S. Tagbl. 43.)

Versteigerung.

Dienstag den 3. März Morgens 9 Uhr und die folgenden Tage kommen in dem Hause Lannusstraße Nr. 9 verschiedene Mobilien und Waaren, namentlich Hausgeräthe, große Glaskränze, große Spiegel, eine Nähmaschine, Damenmäntel, Mantillen, Jacken, Bänder, Knöpfe, Bassementrie, Viken, Kleiderstoffe, Spitzen u. s. w. gegen Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, 27. Februar 1868.

Kimmel, Feldgerichtschoffe.

3429

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

250

Restauration Bretz (vormals Kimmel),

Kirchgasse 8.

Morgen Sonntag den 1. März

3459

„Militär-Concert“

Anfang 4 Uhr.

Bier per Glas 5 kr.

Entrée frei.

447



Markt 7.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, Zungen, Schollen, Lurbot, Rheinfalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Bärse, schöne lebende Hummer &c.

Salzniederlage.

Da ich genöthigt bin, das seitherige herrschaftliche Salzmagazin baldigst zu räumen, so verkaufe ich soweit dieser Vorrath reicht

den Sack Roßsalz von 200 Pfd. zu 9 fl. 40 kr.,

den Sack Gewerbesalz von 200 fl. zu 3 fl. 30 kr.,

Tafel- und Viehsalz zu den Salinenpreisen loco Magazin.

Diebrich, den 28. Februar 1868.

Carl Zint,

3451

Rheinstraße, dem früheren Magazin gegenüber.

Gesalzene Krebschwänze

und Krebsbutter, in Töpfen von 20 und 10 Portionen, sowie **Sardines à l'huile et frites** wurden mir von Herrn Guilleman u. Comp. in Stockholm zum alleinigen Verkaufe übertragen und empfehle obige Artikel zur geneigten Abnahme.

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6. 3416

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum seinen Vorrath an **Rohrstühlen**. Bestellungen in jeder Quantität nach beliebigem Muster werden reell ausgeführt von

Didler, Möbelschreiner,

Margarethenstraße 7 in Mainz.

NB. Arbeiten in Mahagoni nur gegen Bestellung.

3376

Louis Franke, Spikenhandlung,

alte Colonnade 33.

2709

empfehlte eine große Auswahl **Müllblousen** zu herabgesetzten Preisen.

Strohhüte

2613

zum Waschen und Jagonniren werden angenommen und bestens besorgt bei

A. & M. Dohheimer, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9).

Porzellan, Lampen=Cylinder, ird. Geschirr.

Nerostraße 14.

Ziehungslisten

der Herzogl. Nass. 25-fl. Loose sind wieder vorrätig bei der
Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Zum Zwecke der Abrechnung bitten wir um baldmöglichste Einwendung
der Rechnungen (betreffend die Abendunterhaltung im Cursaal am 21. Fe-
bruar a. e.) an Herrn Peter Videl, Langgasse 24. Das Comité. 2676

Strohhüte

sind in größter Auswahl angekommen. Ch. Maurer, Langgasse 2. 3466

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß Anfang März die erste Sendung
Strohhüte zum Waschen und Faconniren abgeschickt wird.

3185 C. Schmidt-Diefenbach, Kirchgasse 30.

Kinderwagen in großer Auswahl,

sehr solid und dauerhaft gearbeitet, von den feinsten bis zu den ordinärsten,
drei- und vierrädrig, zum Schieben, empfiehlt billigst

4473 Wilh. Wachenheimer, Korbmacher, Neugasse 20.

Den Herren Kaufleuten diene hiermit zur Nachricht, daß ich das Salz von
den Meckelsalinen, Kochsalz den Sack von 200 Pfund zu 9 fl. 52 kr., Ge-
werbesalz den Sack von 200 Pfund zu 3 fl. 42 kr. in's Haus liefere.

Wiesbaden, den 28. Februar 1868.

3474 Ph. Momberger, Frachtfuhrmann, Saalgasse 32.

Englische Respirators (Lungenschützer),

von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken bei rauher und
kalter Luft warm anempfohlen, hiervon hält Lager früherer Sorten, an welche
sich noch als neu anreihen:

goldene Respirators für Herren.	4	Thlr.	—	Sgr.	} be- dem klei- nsten For- mat
silberne " " " "	3	"	—	"	
goldene " " Damen und Kinder	3	"	—	"	
silberne " " " " "	2	"	15	"	
" " 2. Sorte, f. Herren u. Damen	1	"	15	"	

und empfiehlt dieselben einer geneigten Beachtung

461 Andreas Flocker, Webergasse 17.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Vollsaftige Messina-Apfelsinen

und schöne Citronen empfiehlt

3361

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Stadtfeld'sches Augewasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu,
zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 1283

In unserem Hause sind mehrere

Oberlichter

billig zu verkaufen.

Feller & Gecks, Langgasse 49. 465

Salzniederlage

bei **Georg Weidig & Comp.**, Kirchgasse 12.

1295

Zu verpachten

eine **Mühle** nebst **Ländereten**.
durch die Exped. d. Bl.

Näheres
3164

Ein **Kanape** ist zu verkaufen bei

3341

Carl Bender, Tapezирer, Nerostraße 32.

Commissionen jeder Art nach und von **Mainz** werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **M. Gottschalk**, Friedrichstr. 28, und bei dem **Boten J. Koch**, kl. Schwalbacherstraße 9.

2824

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Frisiren** in und außer dem Hause.

2846

Frau Göbel, Geisbergstraße 1 im Hinterhaus.

Englischer und **Klavier-Unterricht** wird ertheilt **Röderallee 28**.

3035

Alle Art **Maschinenarbeit** (Doppelsteppstich) wird angenommen **Röderallee 28**.

3035

Ein feiner **Affenpinscher** und ein **Kanarienvogel** (Hahn) mit rundem **Räfig** sind billig zu verkaufen. Näh. Exped.

2178

Ein großer **Räfig** (auch zur Decke geeignet) von Baumrinde, Jagdschloß vorstellend, schön gearbeitet, auf 2 Postamenten ruhend, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

3472

Nerostraße 29, 2. Stock, sind ein Paar **Kanarienvögel** zu verl.

3446

2 lackirte zweithürige **Kleiderschränke**, 1 **Flügel**, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Expedition.

3468

Ein kupferner **Waschkeffel** ist zu verkaufen **Schachtstraße 22**.

3463

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht **Webergasse 19**.

3460

Ein **Steinlohlen-Kochofen** und ein dergleichen **Sprungherd** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

3449

Ein **Doppelspännerwagen** und ein junges **Wallachpferd** sind zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11.

3462

Ein einspänniger **Peiterwagen**, ein **Kohlen-Karren** sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 14**.

3412

Eine gut erhaltene nußb. **Wiege** gesucht. Näh. Exp.

3411

Wiegergasse 26 ist ein **Pferdestall** zu vermieten.

3464

K. K.

3432

Heute Abend.



Charade.

An jedem Baum und Strauch kann man mein Erstes sehen,
Mag er im Wald, im Feld, mag er im Garten stehen;
Es könnte ohne dies, man sieht es sehr wohl ein,
Wie weder Holz noch Frucht, noch selbst das Laub gedeih'n.
Mein Zweites ist der Freund, der uns oft Wahrheit lehret
Und unsern Einsichtskreis um viele Grade mehret;
Er dient mit seinem Rath im Frohgemuth und Leid,
Macht zur Gesellschaft uns die stille Einsamkeit.
Mein Ganzes ist und bleibt der Freundschaft Monument,
Das jeder Musesohn als unentbehrlich kennt.

Auflösung des Logogriphs in Nr. 45: Pflug, Flug.

Armen-Augenheilanstalt.

Von dem Comité für einen im Römersaal abgehaltenen Maskenball sind der Augenheilanstalt für Arme 40 fl. überwiesen worden, was mit dem herzlichsten Danke bezeugt wird.
Für die Verwaltungs-Commission.

Für die Verwaltungs-Commission.

U. Freitag.

Amtlicher Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise
 zu Wiesbaden in der Woche vom 22. bis 29. Februar.

A. Harttpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

29 1 Malter (160 Pfd.) Walzen 8 Tblr. 3 Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Safer 2 Tblr.

1 Str. Stroph 19 Sgr.

II. Siebmark.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 18 Thlr. 25 Sgr., zweite Qualität per Etr. 18 Thlr. — Sgr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. — Pfg. Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 9 Pfg., Kälber per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg.

III. Victualienmarkt.

1 Eiltr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 2 Eiltr. 6 Sgr. bis 2 Eiltr. 12 Sgr.,
 desgleichen 2. Qualität 2 Eiltr. — Sgr. bis 2 Eiltr. 5 Sgr., 1 Pfund Butter 8 Sgr.
 — Pfg. bis 9 Sgr. — Pfg. 25 Etr 11 Sgr. 5 Pfg. bis 12 Sgr. — Pfg., 100 Handläse
 1 Eiltr. 21 Sgr. bis 1 Eiltr. 27 Sgr., 100 Fabrikläse 1 Eiltr. 13 Sgr., 1 Etr. Zwiebeln
 1 Eiltr. 5 Sgr. bis 1 Eiltr. 7 Sgr., Rothkraut per Stück 4 Sgr. — Pfg. bis 5 Sgr.
 — Pfg., Erdkohlrauben u. Rüben per Etr. 17 Sgr. 2 Pfg. bis 20 Sgr. 7 Pfg., Kesself
 per Etr. 1 Eiltr. 10 Sgr. bis 1 Eiltr. 15 Sgr., Birnen per Etr. 1 Eiltr. 10 Sgr. bis
 1 Eiltr. 14 Sgr., 1 Reh ungetheilt (30 Pfd. Gewicht) 5 Eiltr. — Sgr. bis 5 Eiltr.
 4 Sgr., desgleichen getheilt per Pfd. 4 Sgr. 9 Pfg. bis 6 Sgr. 3 Pfg., 1 Gans 1 Eiltr.
 5 Sgr. bis 1 Eiltr. 20 Sgr., 1 Ente 17 Sgr. 2 Pfg. bis 18 Sgr. 10 Pfg., 1 Hahn
 8 Sgr. 7 Pfg. bis 11 Sgr. 5 Pfg., 1 Huhn 10 Sgr. — Pfg. bis 12 Sgr. — Pfg.,
 1 Taube 4 Sgr. — Pfg. bis 5 Sgr. — Pfg., Aal per Pfd. 6 Sgr. — Pfg. bis 7 Sgr.
 10 Pfg., Hecht per Pfd. 6 Sgr. — Pfg. bis 7 Sgr. 10 Pfg., Backfische per Pfd. 1 Sgr.
 2 Pfg. bis 3 Sgr. 2 Pfg.

B. Durchschnittspreise für:

I. Bred.

Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 2 Sgr. 4 Pfg., ein dazier
 übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 6 Sgr. 3 Pfg. — Sgr. — Pfg.,
 desgleichen 2. Qual. (sogen. Kornbrod) 5 Sgr. 5 Pfg. bis 6 Sgr. — Pfg., Weißbrod
 a) 1 Wasserwed 1 fr. oder $3\frac{3}{4}$ Pfg., b) 1 Milchbrod 1 fr. oder $3\frac{3}{4}$ Pfg.

II. Stahl.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mt. oder 140 Pfd. 11 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.

[illegible]

10	25	9
in Detail	11	12
		10

(gewöhnliches)	"	"	"	"	"	"	im Detail	10	"	8	"	7	"	"
"	"	"	"	"	"	"	"	10	"	25	"	9	"	"

	im Detail	10	"	25	"	9	"
nennzahl	"	"	"	"	"	"	"
		8	"	8	"	7	"

im Detail	8	"	17	"	2	"
III. Flotte						

III. Fleisch.

	per	Pfund.		per	Pfund.
Dönsenfleisch	5	Sgr. 9 Pf.	Nierenfett	5	Sgr. 9 Pf.
Ruh- oder Rindfleisch	4	" 3 "	Solperfleisch	5	" 5 "
Schweinefleisch	5	" 9 "	Schwartenmagen (ger.)	8	" — "
Kalbsteisch	4	" 7 "	Schwartenmagen (frisch)	6	" 10 "
Lammsteisch	5	" 5 "	Fleischwurst	6	" 10 "
Speck	9	" 2 "	Bratwurst	7	" 5 "
Schweinefchmalz	9	" 2 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	8	" — "
Schinken	8	" — "	Frische Leber- u. Blutwurst	4	" 7 "
Dörrfleisch	7	" 5 "	1 Dönsenzunge	—	2 Pf.

Wiesbaden, den 28. Februar 1869.

Das Accise Amt.
Hardt.

Mainz, den 28. Februar. (Fruchtmarkt.) Bei ziemlich gut befahrenem Markt alles flau. Es wurden verkauft: Weizen (200 Pfd.) 17 fl. 20 kr. bis 17 fl. 50 kr., Korn (180 Pfd.) 18 fl. 20 kr. bis 18 fl. 40 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 30 kr.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Heute Samstag den 29. Februar.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Fechten.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Dis-
cussion.

Saalbau Schirmer.

Abends: Séance Dramatique, gegeben
von Herrn v. Bodum-Dolffs.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 1. März.
**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichnen-
Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.
Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.
Saalbau Herenthal.

Nachmittags 4 Uhr: Großes Concert, aus-
geführt von Mitgliedern der Kapelle des
80. Infanterie-Regiments.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: 103te Vorstellung im
Winter-Abonnement. Ein Winter-
märchen. Schauspiel in 4 Akten von
Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.
Musik von Flotow.

Morgen Sonntag: 104. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Faust. Große
romant. Oper in 5 Akten von Ch. Gounod.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁴⁵, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdelsheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die selb.
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 6⁴⁵, 8⁴⁵, 10⁴⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6⁴⁵, 8⁴⁵.
Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6⁴⁵, 10⁴⁵.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6⁴⁵, 10⁴⁵, 12. Morgens 7⁴⁵, 10⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5¹⁵,
6⁴⁵, 8⁴⁵. Morgens 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Kircheln, Jöheln, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 7⁴⁵. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens Nachmittags 3 4⁴⁵

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5⁴⁵. Morgens 8⁴⁵.

Rüdelsheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6⁴⁵. Nachm. 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4⁴⁵. Nachm. 7⁴⁵.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Morgens 11¹⁵. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁵, 9. Nachm.

Nachmitt. 3. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁵, 9. Nachm.

Die Limburg.

Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdelsheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁴⁵. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁴⁵. Morgens 8, 11¹⁵.

Frankfurt, 27. Februar.

Geld-Course.

Wien	9 fl. 49	—	51	fl.
Holl. 10 fl. -Stück	9	54	—	56
20 frs. -Stück	9	32	—	23
Russ. Imperiales	9	50	—	52
Preuss. Fried. Vor.	9	57 1/2	—	58 1/2
Dukaten	5	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	54	—	58
Preuss. Cassencheine	1	44 1/2	—	45 1/2
Dollars in Gold	2	27 1/2	—	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2	fl. G.
Berlin	105	fl. B.
Stettin	105	fl. B.
Hamburg	88	fl. G.
Leipzig	105	fl. B.
London	119 1/2	fl. B.
Paris	95 1/2	fl. G.
Wien	102 1/2	fl. B.
Disconto	3	fl. G.

Hierbei zwei Beilagen

Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 51)

29 Februar 1868.

Männergesangsverein „Concordia“.

Allen Gönnern und Freunden unseres Vereins, sowie Denjenigen der früher bestandenenen „Gesellschaft Eintracht“ bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß letztere Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern seit Anfang Februar in unseren Verein übergetreten ist. Indem wir glauben, durch diese ansehnliche Verstärkung unserer activen Mitgliederzahl in gesanglicher Beziehung viel gewonnen zu haben, dürfen wir erwarten, das Interesse der Freunde unseres Vereins auch noch dadurch gesteigert zu sehen, daß die Mitglieder der erloschenen Gesellschaft „Eintracht“ gesonnen sind, ihre theatralische Wirksamkeit auch in der „Concordia“ weiter fortzusetzen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlauben wir uns, auf unser Sonntag den 15. März im Römersaal stattfindendes Stiftungsfest aufmerksam zu machen, bei welcher Gelegenheit außer dem gesanglichen Theil des Programms das Lustspiel: „Humoristische Studien“ zur Aufführung gebracht werden wird. — Näheres darüber vorläufig zu erfahren bei Hrn. Opticus Höhn, Langgasse.

Der Vorstand

des Männergesangsvereins „Concordia“. 323

30 fr.
per Pfd.
von reinem und feinem Geschmacke bei
2878

Java-Café

30 fr.
per Pfd.
Heh. Philippi, Kirchgasse 22.

Café

empfehle ich als ganz besonders preiswürdig:

grünen Java 30 fr. per Pfd. (sehr rein schmeckend),
gebrannt 38 "

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 3155

Frische Frankfurter Würstchen und Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt billigt A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 3469

Kummerfeld'sche Seife,

rühmlichst bekannt, das Kummerfeld'sche Wasser vertretend, per Stück 18 fr.,
bei Aug. Koch, Wegergasse 3. 453

Ein Chaislong, ein Kanape, billig zu verk Herrnmühlgasse 1. 3340

Vorzügliche Cervelatwurst,

frische Sendung, eingetroffen bei
3361

Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Petroleum, best raffinirt, per Schoppen 6 kr.; **Spiritus** 19 kr.; marinirte
Särlinge à 6 kr.; **Tranbengelsee** per Pfund 14 kr.; **Zwetschenlatwerge**
12 kr.; **Bamberger Zwetschen** 8 kr.; **Bordeaux-Pflanzen** 10 kr.; ge-
schälte **Äpfel**; **Äpfelschnitz**; französische **Birnen**; **Kirschen**, sowie alle
übrigen **Colonialwaaren** bei bester Qualität mindestens gleich jeder Concurrenz.
3348

J. Haub, Mühlgasse.

Süße Bamberger Zwetschen per Pfund 10 kr., **Bordeaux-Pflanzen**
per Pfund 12 kr., geschälte **Äpfel** per Pfund 20 kr., **Stiergemüßnudeln**
per Pfund 16 kr., altes **Müßöl** 13 kr., **Lampenöl** 14 kr. per Schoppen,
Solatöl 24 kr., **Petroleum** 6 kr. per Schoppen empfiehlt
3402

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Vollsaftige Messina=Äpfelsinen, dünnschalige Messina=Citronen

empfiehlt billigt

Chr. Ritzel Wwe. 3125

4 Pfund gemischtes oder Schwarzbrot 21 kr.

3281

3 " " " " 16 kr.

4 " Kornbrot " " " 20 kr.

in vorzüglicher Qualität bei

A. Thilo, Marktstraße 11.

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei

H. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1035

C a f é

in allen Qualitäten und zwar von 30 kr. an, empfiehlt

3361

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich wieder seit dem 25. Februar
d. J. in meinem früheren Locale, Ecke der Rainzer- und Wiesbadener-
straße, vis-à-vis den Herzoglichen Gewächshäusern wohne. Zu-
gleich empfehle ich **Kaffee, Thee, Chocolate, Kuchen** und
sonstige feine Bäckereien zc.

Achtungsvoll

Carl Wachenheimer, Conditore in Diebrich. 3285

Müßöl per Schoppen 13 kr., **Lampenöl** 14 kr., **Petroleum** 6 kr., rein
ausgelassenes **Schmalz** per Pfund 22 kr., **La Melis** 18 kr. im Brod, empfiehlt
3361

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Gutes Kochmehl, per Pfd. 7 kr.,

in frischer Zufendung empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 3083

Für Weinbändler!

Eine Sendung **Rheinwein-** und **Bordeaux-Flaschen** ist angekommen
bei **Heinr. Merte, 5 Goldgasse 5.** 3021

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2748

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

Ruhrkohlen

bester Qualität direkt vom Schiff in Biebrich empfiehlt

2967

Heinr. Heyman, Wühlgasse 2.

Ruhrkohlen

vom Schiffe billigst zu beziehen bei **Fr. Bourbonus**, Emserstr. 13a. 2904

Rührer Ofen- und **Schmiedehöfen** können direkt vom Schiffe an der Dachsenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 3299

Möbilien zu verkaufen.

Wegen Wegzug zu verkaufen diverse Möbilien, als:

Ein feines und reiches **Salon-Ameublement**,

ein ditto

Speisezimmer-Garnitur,

Spieltische, **Gardinen**,

Blusch-Teppiche, **Porzellan**,

Ofen, **Spiegel** nebst **Console**,

Gas-Lustre &c.

Alles wie neu.

Näh. Expedition.

3404



Emserstraße 29a ist ein kleines **Gandhaus** von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu verkaufen.

Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. **Näh. Exped.**

3428

Biebrich. Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes **2stöckiges Haus** mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

2754

Biebrich. Ein gut gebautes **zweistöckiges Haus** mit Seitenbau und Garten (für ein Kohlgengeschäft &c. sehr geeignet) ist zu verkaufen. Näheres Exped.

3359

Das **Haus** Heidenberg 33 ist unter günstigen Bedingungen zu verk.

3259

 **Junge Vühnerhunde**, ächte englische Race, sind zu verkaufen. Näheres bei dem Portier Behringer im „Europäischen Hof“ in Mainz.

3413

Eine große **Waschbütte** und ein **Kinderwägelchen** sind zu verkaufen. **Näh. Exp.**

3322

Vogelstafige und Heden

in allen Größen empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

2607

A. Thilo, Marktstraße 11.

K r e i s'sche Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt.

Gegründet 1834.

Das Hauptziel der Erziehung und des Unterrichts nie außer Acht lassend, richten wir ein besonderes Augenmerk auf das gründliche Erlernen der neueren Sprachen, des kaufmännischen Rechnens, der Buchhaltung u. s. w., Kenntnisse, welche — zumal in unserer Kurstadt — jedem Geschäftsmanne oft unentbehrlich sind.

Latein wird für diejenigen unserer Schüler gelehrt, welche sich zu einer wissenschaftlichen Laufbahn oder dem einjährigen Militärexamen vorbereiten wollen.

Die deutsche, französische und englische Sprache sind die Umgangssprachen der Anstalt und werden auch gleichmäßig beim Unterricht gebraucht. Ueberdies bietet der Verkehr mit meiner Familie und unseren Zöglingen fremder Zunge in Freistunden, bei Spielen und Spaziergängen allen unseren Schülern Gelegenheit, leicht und in kurzer Zeit zum sicheren Gebrauch dieser Sprachen zu gelangen.

Ein Theil der von dem regelmäßigen Classenunterricht nicht in Anspruch genommenen Zeit ist der Nachhilfe in einzelnen Gegenständen, der Vorbereitung und Wiederholung gewidmet. Es ist dadurch denjenigen Eltern, deren Geschäfte oder sonstige Verhältnisse nicht erlauben, sich mit der Erziehung ihrer Kinder eingehend zu beschäftigen, ein willkommenes Ersatz geboten. Wir haben daher auch die Einrichtung zur Aufnahme von **Halbpensionären** getroffen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich zu wenden an den

Director der Anstalt: **G. Kreis.** 3433

Borde und Latten sind billig zu haben Hochstätte 22. 3262

Es wird ein Kind in Pflege genommen. Näh. Exped. 3427

Gefunden ein **Regenschirm**. Abzuholen Webergasse 21 im 3. Stod. 3417

Dienstag Morgen ist ein **Schirm** in der katholischen Kirche gefunden worden.

Abzuholen Moritzstraße 9 im Mittelbau, eine Stiege hoch, rechts. 3426

Auf dem letzten Casinoballe ist ein weißer **Beduin** liegen geblieben. Abzu-

holen Römerberg 8 gegen die Einrückungsgebühren bei Herrn Scholl. 3434

Es wurde ein goldner **Ring**, worin der Name und Datum steht, verloren.

Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres Exped. 3396

In ein auswärtiges Puzgeschäft wird eine 1. Arbeiterin gesucht. N. E. 3395

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 3395

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung.

Näh. Nerostraße 46, eine Stiege hoch, links. 3437

Es wird Jemand Morgens von 6—7 Uhr zum Bedtragen gesucht Tannus-

straße 31. 3456

Stellen-Gesuche.

Eine ältere Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Rindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Ein gebildetes, junges Frauenzimmer, das auch in der Feder gewandt ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin u. oder in einem Laden. Gefällige Anträge bittet man *posto restanto* Biebrich, Chiffre E. E., niederzulegen. 3357

Eine ältere Frau aus gutem Hause sucht eine Stelle in der Haushaltung bei einer einzelnen Person oder Familie. Gefällige Anträge bittet man *posto restanto* Biebrich, Chiffre E. E., niederzulegen. 3357

Ein Mädchen vom Lande gesucht Bahnhofstraße 12, 1 Treppe rechts. 3378

Ein starkes, junges Mädchen vom Lande wird zu Kindern in die Nähe
Frankfurts gesucht. Näheres Emserstraße 6. 3385

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird auf 1. April oder auch eher gesucht.
Näh. Expedition. 3394

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kinder mädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf gleich
gesucht. Näh. Spiegelgasse 4 in Baden. 3431

Eine gute Köchin gesucht Dogheimerstraße 20. 3453

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres zu er-
fragen Webergasse 11. 3455

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst bei Kindern
haben Tannusstraße 31. 3456

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten
kann, wünscht eine Stelle auf gleich. Näheres im Paulinenstift. 3457

Neugasse 13 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 3471

Ein Mädchen in gesehlem Alter, das im Kochen und aller Hausarbeit er-
fahren ist, wird gesucht Schwalbacherstraße 8. 3465

Ein reinliches Hausmädchen wird sofort gesucht. Näh. Kirchgasse 8. 3458

Ein stilles und anständiges Mädchen, das Kleidermachen, bügeln und etwas
Hausarbeit versteht, bisher als Pflegerin einer leidenden Dame conditionirte,
nunmehr durch deren Sterbefall ihrer Stelle entlassen ist, sucht eine ähnliche
Stelle, am liebsten zu einer Dame oder zu Kindern, auch würde dasselbe eine
Aushilfsstelle annehmen. Näh. Dogheimerstraße 31. 3461

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkennntnissen wird in eine Bleiblicher
Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Für einen Gasthof wird ein tüchtiger, erfahrener Haus-
bursche gesucht, der schon in großen Häusern gedient hat.
Näh. Exped. 3305

Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380

Ein starker Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
Näh. Expedition. 3423

800 fl. werden auf gute Hypothek (Grundstücke) alsbald zu leihen gesucht.
Näh. Expedition. 3434

Eine alleinstehende Dame, Wittwe, sucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern,
mit verschließbarem Corridor, Küche und Keller bis zum 1. April oder 1. Mai.
Man bittet Adressen unter beifolgender Nummer in der Expedition d. Bl. ab-
zugeben. A. G. 1260. 3419

Eine Parterre-Wohnung wird zum 1. April zu miethen gesucht. Näheres
Näh. Expedition. 3415

Ein junger Bursche, der schon in einer Wirthschaft war, sucht eine Stelle.
Meßgergasse 37, im Hinterhaus. 3435

Wilhelmstraße 9 werden zwei Grundarbeiter gesucht. 3438

Ein tüchtiger Gärtner wird sofort gesucht. Näh. Expedition. 3442

Dogheimerstraße 29a ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer an einen
einzelnen Herrn zu vermiethen. 3352

Emserstraße 6 Parterre sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. 3418

Emserstraße 35 sind 2 Logis zu vermiethen. 3467

Marktplatz 3 ist wegen Wohnortsveränderung eine vollständige Mansard-Wohnung mit allen Erfordernissen zu vermietthen und den 1. April l. J. zu beziehen. **Fauterbach.** 3445

Michelsberg 5 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 3444

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 sind 2 Zimmer von April an zu vermietthen. 3347

Wellrißstraße 14 Parterre ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen, stillen Herrn zu vermietthen. 3454

Taunusstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit Zubehör auf 1. April zu vermietthen. 3367

Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. **Näh. Michelsberg 3.** 3403

Ein geräumiges, schönes Parterre-Zimmer ist zu vermietthen, auf Verlangen wird auch Kost im Hause gegeben. **Näh. Expedition.** 3410

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten **Wauergasse 19, 2. Stod.** 3308

Arbeiter können Schlafstellen erhalten **Saalgasse 22, 2 Stiegen.** 3448

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, der Maurer **Wilhelm Gattinger**, nach langen und schweren Leiden, gestern Früh um 7 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Anzeige diene htermit zur Nachricht, daß derselbe Sonntag den 1. März Morgens um 10 Uhr vom Sterbehause, **Ludwigstraße 13**, aus beerdigt wird.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3441

Todes-Anzeige.

Verwandten, Fremden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter, **Dorothea Becker**, geb. Heß, nach langen und schweren Leiden abzurufen.

Statt besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Samstag den 29. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, **Römerberg 21**, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 3447

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung von dem plötzlichen Tode unseres Sohnes und Bruders, **Peter Karl Ranz**, bei der 3. fliegenden Garde-Artillerie zu Berlin, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tiefbetrübten Eltern und Bruder.

Danksagung.

3450

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Dahinscheiden unseres nun in Gott ruhenden

Christian Finkler, Stenerrath a. D.,

sowie Denen, welche Denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

Sonntag Invoc.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kaplan Eibach.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (S. Abendmahl.)
Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kaplan Raumann.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conradh.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conradh.
Donnerstag Abends 4 Uhr erster Fastenwochen-Gottesdienst: Herr Kirchenrath Eibach.
Mittwoch Abends 6 Uhr: Bibelstunde in der Marktschule.

Katholische Kirche.

1. Fastensonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich sind 3 Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fastenandacht.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Oatember-Fasttage.

Wilde Gehen, sowie verwendbare Kleidungsstücke für arme Ersteommunicanten werden im Pfarrhause dankbar angenommen.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am Sonntag Invocavit, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst.

Donnerstag 5. März Nachmittags 4 Uhr: Passionsbetrachtung. Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Montag um 11 Uhr: Dankstunde.

Mittwoch und Freitag um 10 Uhr: hl. Messe.

Samstag Abend um 6 Uhr, Sonntag Morgen um 10 Uhr.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday's: Morning Service at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Mytification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr. 49.)

Gregor ließ seine Nachricht erst ihre Wirkung beginnen, denn Laurentius war plötzlich nachdenkend geworden und sah wehmüthig den dahinsrollenden Wagen in der Ferne verschwinden.

„Wie heißt die Dame“? fragte Laurentius.

„Ich hatte von meiner Nachbarin den Namen vernommen; einen Augenblick Geduld, sie hatte einen gerade nicht außergewöhnlichen Namen, so etwas wie Meier, Schulze, Müller.“

„Richtig, Müller, nein nicht Müller“, setzte Gregor verbessernd hinzu, „es war noch etwas dabei. Krautmüller, Rohlmüller — Rosenmüller, richtig, das ist der wahre Name, Madame Rosenmüller und ihre Wohnung ist, wenn ich recht gehört, auf der Uhlenhorst.“

„Ein Wirt des Schicksal's Laurentius“! rief einer der Freunde.

„Ein jeder Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied“, meinte ein anderer.

„Ich, an Deiner Stelle“, sagte Gregor, „würde Alles aufbieten, um diese reiche Wittwe zu erringen. Kein Opfer würde mir zu gering erscheinen, es ihrer Liebe zu weihen“.

„Warum hast Du Dich nicht um ihre Liebe beworben“? fragte Laurentius.

„Ich“? entgegnete Gregor, „weil ich bereits mein Herz vergeben, ich bin nicht mehr frei. Auch würde ich sicher einen Korb von ihr erhalten haben, weil sie Dich nur allein zu lieben scheint. Ferner verehrt sie die Musik in hohem Grade und ich bin nicht musikalisch, während Du ein Virtuose auf dem Klavier bist und eine Tenorstimme Dein eigen nennen darfst, die alle Frauenherzen bezaubern muß“. —

Laurentius schwieg, trank dann rasch seinen Kaffee aus und schützte einen nothwendigen Geschäftsgang vor, um sich zu entfernen.

Mit freundlichem Gruß verabschiedete er sich von seinen Freunden, welche sein Weggehen nicht zu verhindern suchten, und eilte davon.

Gregor rieb sich vergnügt die Hände und flüsterte den andern zu: „Er geht in das Netz, meine Wittheilung fängt an zu wirken und wird wunderbar Früchte bringen“.

Hätte Laurentius noch einmal zu seinen Kameraden umgebllickt, er würde in deren Augen eine Schadenfreude erkannt haben, die ihn mit Mißtrauen hätte erfüllen müssen. Denn Alles war ja nur Dichtung neßsüchtiger Naturen. So aber durchflog Laurentius Geist ein Chaos von Empfindungen, Wünschen und Hoffnungen, die ihm die Zukunft in glänzenden Bildern vorspiegelten. „Die Wittve Rosenmüller sei das Ziel meiner Wünsche“, sprach er zu sich. „Fortuna sei mir hold und lasse mich bald das Wesen finden, welches mir der Himmel bestimmt zu haben scheint“. Bei dem Umbiegen in eine andere Straße rannte er in seinem seltsamen Phantasien-Nausch gegen eine Frau; es war aber nicht die Müllerin mit Rosen, sondern eine Frau mit Fischen, welche ihn dann auch standesgemäß mit gellender Stimme an die Prosa des Lebens erinnerte.

2. Kapitel.

Auf falschen Spuren.

Laurentius umschwebte bei Tag und Nacht die reiche Wittve. Seine Gedanken waren fortwährend mit ihr beschäftigt, mit ihr, die er noch nie von Angesicht geschaut. Er nahm sich vor, seinen Freunden das Geheimniß seiner Gedanken zu verbergen, und dieselben waren auch vorsichtig genug, die ersten Tage nichts von der reichen Wittve zu erwähnen. Gregor war zu sicher, daß Laurentius alles aufbieten würde, die vermeintliche Wittve Rosenmüller aufzufinden, und er hatte sich in dieser psychologischen Voraussetzung auch nicht getäuscht. Laurentius besuchte von diesem Tage an abwechselnd die Theater und Concerte und hoffte von einem glücklichen Ungefähr die Erfüllung seiner Wünsche. Er horchte bei den Begrüßungen auf jeden Namen, ob nicht der Zufall den gesuchten an sein Ohr bringe. Er erkundigte sich bei den verschiedenen Billetturen, ob ihnen nicht zufällig unter den Theater und Concerte besuchenden Damen eine Madame Rosenmüller bekannt wäre, welches ihm aber stets verneint wurde. Er beschloß deshalb, an einem Sonntag Nachmittag nach der Uhlenhorst zu fahren und dort seine Recognoscirungen vorzunehmen. Auf dem Dampfschiffe suchte er die Bekanntschaft eines älteren Herrn zu machen, der in dieser Gegend ein Haus besaß und von dem wohl zu erwarten war, daß er die Bewohner der Uhlenhorst annähernd kenne. Im Laufe des Gesprächs fragte Laurentius den Herrn, ob ihm vielleicht eine Familie Rosenmüller, welche auf der Uhlenhorst wohnen solle, bekannt sei. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 51)

29. Februar 1868.

Neuer Geisberg.

413

Wein-Versteigerung.

Die auf den 4. März angezeigte Weinversteigerung wurde verlegt auf **Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März** Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Die Weine in Fässern werden in Gebinden von ein halb Ohm bis zu einem Stück und die Weine in Flaschen in Parthien von 12 bis 50 Flaschen versteigert.

Die Probetage der Weine in Fässern sind auf **Samstag den 7. und Montag den 9. März** Vormittags von 10 bis 1 Uhr festgesetzt.

Die Programme der Versteigerung können von 4. März an auf dem neuen Geisberg oder bei Herrn Carl Kallb Sohn in Empfang genommen werden.

Aufforderung!

Die noch rückständigen Schuldner des Sticker- und Kurzwaaren-Geschäfts der **Gelchwister Gangloff** werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten, anderenfalls **Alage** gegen sie erhoben wird.

Ansprüche an genannte Firma sind ebenfalls in den nächsten 8 Tagen zu meiner Kenntniß zu bringen, da spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben.

Wiesbaden, 27. Februar 1868.

3329

Müller, Helenenstraße 22.

Das Warmorgehäft von J. F. Rossbach in Mainz

(Stallgasse B 144 $\frac{1}{2}$)

3147

empfehlte sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, namentlich auch von **Gerbtafeln** in allen Dimensionen, unter Zusicherung bester und billigster Ausführung der ihm erteilt werdenden Aufträge.

Ferner empfiehlt sich dasselbe noch besonders in Anfertigung von **Grabdenkmälern**, und sind eine Anzahl solcher zur Ansicht aufgestellt.

1226

Möbel-Verkauf.

Wellrigstraße 9 sind alle Arten Möbel, als: vierstühlige, polirte Kommode, ein- und zweithürige Kleiderschränke, eichenholzfarbig-lacirte Küchenschränke mit Glasaufsätzen, Brandlisten, billig zu verkaufen.

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. fr,

Mannheimer Pferdemarktloose à 1 fl.,

letztere für 2 Ziehungen gültig,

können bei **C. G. Schmittus**, Kirchgasse 6, sowie in der Expedition d. Bl., Langgasse 27, in Empfang genommen werden.

3148

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.



Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu Warendorf in Westfalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von **H. F. Fröndhoff** daselbst debittirten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dankungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europ. Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc.

297

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei

1038

Anton Schirg.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

263

Bur Unterhaltung für die Winter-Abende

empfehle ich mein Lager von Gesellschafts-Spielen, namentlich: Schach, Domino-, Dam- und Rochbret-, Lotto-, Tivoli-, Bilder-Domino-, Glocke und Hammer-, Belagerungsspiele; Taschenspielapparate, Laterna magica, Würfel-Spiele, Mosaik- und Geduldspiele, Selbstbeschäftigungsspiele nach Fröbel'schem System, Farbenkasten, Bilder zum Anmalen und Ausschneiden, Spielpfeifentge u. dgl. m.

Louis Krempel, Langgasse 6.

Einige Stunden französischen Sprachunterricht sind den 1. zu besetzen.

3443

R. Lambrich Wwe., Mauergerasse 1, 2 Treppen hoch.

Eine große Parthie Kragen und Manschetten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Eduard Kalb, Langgasse 30. 3439

Große ger. Bratwürstchen das Stück 4 kr. zu verk. Steingasse 23. 3436

Die Färberei, Druckerei und Pariser Kunst- Wäscherei

von

J. N. Freis, Langgasse 21,

erlaubt hiermit, sich den verehrlichen Kunden besten zu empfehlen.

Eine schöne Auswahl neuester, kürzlich erhaltener **Pariser Kleidermuster**, liegt zur gefälligen Ansicht offen.

Meine Dampf-Apparate liefern eine **Appretur**, welche die Stoffe den neuen Fadenstoffen gleichstellt.

Die Kunstwäscherei stellt binnen acht Tagen **Damen- & Herrn-Garderobe** wie neu ohne Façon zu verlieren mit schönster Appretur wieder her.

Die Preise habe ich zeitgemäß revidirt, äußerst billig gestellt und sind an den Stoffen angeheftet. 3425

Ich Unterzeichneter erkläre hiermit, daß ich schon über ein Jahr den **Kinderzwieback** des Herrn Friedrich Röhrich für meine Kinder gebrauche und denselben für sehr gut und nährend finde.

Darmstadt, 16. Juli 1866.

Moritz Nathan.

Obiger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten **Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor Dr. Heidenreich**, geb. v. Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 kr. und in $\frac{1}{4}$ Paqueten à 5 kr. in Wiesbaden bei **A. Thilo, Marktstr. 11. 297.**

Herrn D. Nephuth in Darmstadt!

Durch Zufall bekam ich vor etwa einem Jahre an meinem linken Arm eine Brandwunde, die trotz aller angewandten ärztlichen und Hausmittel nicht heilen wollte. Vor Kurzem nun wurde mir Ihr **Universal-Balsam** anempfohlen und habe ich vollkommen Ursache, nach Anwendung desselben dessen ausgezeichnete heilende Wirkung bezeugen zu können, indem nach kaum dreiwöchigem Gebrauche die Wunde, welche allmählig immer weiter um sich gegriffen hatte und mich sehr genirte, **vollständig geheilt war!** Dies zur Steuer der Wahrheit, die ich Ihnen und Jedem, der sich in dieser Beziehung an mich wenden wird, gern bezeugen werde.

Neustadt i. O., den 7. December 1867.

Ph. Köbler, Samenhandlung.

Der **Universal-Balsam** ist stets vorrätzig à Büchsen 18 kr. bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 483

Sairis'sche Waldmoll- (Nieferradel) Fabrikate und Präparate prämiirt auf 5 deutschen und außerdeutschen Ausstellungen mit silbernen und bronce Medaillen werden vorzüglich **Gicht- und Rheumatismsleidenden** zur Beachtung empfohlen. Besonders sind Unterkleider, Watte, Del und Spiritus (auch Aether genannt), welche seit bereits 14 Jahren von Tausenden mit außerordentlichen Erfolgen benutzt wurden. Näheres gern gratis bei 1617

Bacharach & Straus, Webergasse 21.

Die Privatentbindungsanstalt

von **M. Antsch** befindet sich Rentengasse 4 nahe am Rarpfen in Mainz. 1918

Consum- & Sparverein. Generalversammlung.

Sonntag den 8. März l. J. Nachmittags 5 Uhr findet in der Restauration des Herrn Spehner, große Burgstraße, eine außerordentliche Generalversammlung statt.

Es werden die Vereinsmitglieder dringend ersucht, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung:

- 1) Beschlussfassung über die Schenkung der von dem früheren Magazinverwalter schuldbenden Summe;
- 2) Revision der Statuten.

446

Billigste Ausgabe von Göthe's sämtlichen Werken.

36 Bände. Preis 5 fl. 15 kr. — 3 Thlr.

Zur gefälligen Subscription laden wir ein. (Band 1 kann sofort in Empfang genommen werden.)

405

Jurany & Hensel.

Gustav Flocker in Visitenkarten und Vergrößerungen.
E. Hering, Photograph. 3440

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf Rhoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe, weiße und schwarze Waaren, Vielefelder Leinen und leinene Taschentücher zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen. Der Obige.

Um irrigen Nachrichten zu begegnen, als sei das de Laspée'sche Haus, unter Friedrichstraße, an die Stadtgemeinde verkauft, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß dem nicht so ist und ist besagtes Haus unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten.

August de Laspée. 3421

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag den 1. März:

Großes Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des 80. Infanterie-Regiments,
wobei ein ausgezeichnetes Glas Bier verzapft wird.

Entrée für Herren 6 kr., Damen 3 kr.

Anfang Nachmittags 4 Uhr, Ende Abends 11 Uhr.

227

J. P. Hebinger.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Von heute an täglich ausgezeichnetes

Bayreuther Bock-Bier,

3152 feines Wiener- und Frankfurter Bier im Glas.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten fortwährend vorrätig in
frischer Sendung und großer Auswahl,

zweiknöpfige Glace, (ganz fein) von 48 kr. an,

Militair-Handschuhe von 30 kr. an,

Waschleder- und gesteppte Glace,

ferner empfehle ich italienische

Glace-Handschuhe zu 18 und 24 kr.

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Besten **Schweizer-, Holländer-, Limburger-,
Parmesan- & Kräuter-Käse**

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 3325

Rindfleisch

erster Qualität per Pfund 14 kr. bei **W. Banm,**

Mengasse 13. 2847

Gelbe Fussbodenlack-Farbe, in wenig Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fußboden von 250—300 □' gebraucht man ca. 4½ Pfund, für einen 2—3maligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Berlé, Berger & Co.,
Firnissfabrik,

3420

Biebrich a/Rhein.



in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

1287

Webergasse im Hotel de Nassau.

Kirchgasse 22. **S. Philippi** Kirchgasse 22.

empfehl: Salatöl 24 fr., Rüböl 13 fr., Lampenöl 14 fr. per Schoppen; bestes weißes Erdöl 24 fr. per Maas; Prima Stearinlichter von Münzing und Comp. aus Heilbronn 26, 24, 22 fr. per Paquet; Bamberger Zwetschen 8 fr., türkische Pflaumen 10 fr., Apfelschnitzen 12 fr. per Pfund; Macaroni, italienische, 24 fr. extra Stergemüsbandel 16 fr. per Pfund; Prima Schweinefleisch 22 fr.

Mein Coffee-Vager ist stets mit den besten und billigsten Sorten assortirt; ich empfehle besonders einen sehr billigen Sumatra von vorzüglichem Geschmacke à 32 fr. per Pfund.

Feinste Raffinade von Brochhof in Duisburg 18 fr. im Brod, sowie alle übrigen Specereimaaren zu den billigsten Preisen. 2004

Schöne Steckzwiebeln

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 3430

Crinolinen.

Das Neueste in Pariser Façon, ist angekommen bei 3411

Josef Roth, vormals A. Rauch, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

Für Schreiner!

Zwei Nutzbaumstämme und ein Birnbaumstamm sind abzugeben Sonnenbergerstraße 7. 3422

Vis-à-vis dem neuen Todtenhofe sind Linden zu haben. 3412

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,

empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1285

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von

Thlr. 150,000, 100,000, 50,000 u.

setzt ihre dritte Klasse den 17. März fort.

Hierzu verkauft Loose

$\frac{1}{1}$

$\frac{1}{2}$

$\frac{1}{4}$

$\frac{1}{8}$

$\frac{1}{16}$

$\frac{1}{32}$

$\frac{1}{64}$

57 Thlr. 28 $\frac{1}{2}$ Thlr. 14 $\frac{1}{4}$ Thlr. 7 $\frac{1}{8}$ Thlr. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr. 2 Thlr. 1 Thlr.
und versendet alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Postvorschuß oder
Einsendung des Betrages die

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,

seit 1859: Stettin,

jetzt Berlin, Leipzigerstraße 94.

Die großen Treffer, welche wiederholentlich in mein Debit fielen, veröffent-
lichte zur I. Klasse dieser Lotterie. 459

Höheres Löchter-Institut u. Pensionat

von Ed. Nickles in Karlsruhe.

Umfassendster Lehrplan; Sprachen: deutsch, französisch und englisch; event.
Mädchenturnen. — Freie Lage der Anstalt, großer Garten. — Die Pensionäre
sind Familienglieder. — NB. Prospective zur Verfügung. Meldungen von
Pensionären auf Ostern d. J. baldigst erbeten. 459

Das militärische Pädagogium

unter Dr. Killisch, Berlin, Commandantenstraße 7, bereitet für das
Officier-, Fähndrich-, Freiwilligen- und Seecadetten-Examen, auch für
alle Classen des Cadettencorps vor. Vierzehn vorzügliche Militär- und Civillehrer,
gute Pension, schnelle Erfolge. Neue täglich. Schon über 1400 vorbereitet. 459

4 & 6 kr. Reislämpe und Fackellampe von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Wilsberg u. Schwalbacherstr.

Sargmagazin Nerostraße 34.

1528

Gestweiden bei Wilh. Machenheimer, Neugasse 20.

3342

A. Thilo, Marktstrasse 11,

empfehlte sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von

2610

Gemüsen-, Blumen-, Feld- und Klee-Samen, sowie acht **engl. Raygras-** und **Grassamen** zur Anlegung einer Wiese, **Bleich- oder Gartenrasens,** bestehend aus lauter, unsere Winter ausdauernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfehlte: Feinstes **Kaisermehl** von der **Szegebiner Export-Dampfmühle;** neue spanische und **Bamberger Brünellen,** türkische und **Bamberger Zwetschen;** **Eiergemüß- und Suppen-Nudeln,** italienische und deutsche **Macaroni** und **Suppenteige;** reinschmeckende **Cassée** von 28 fr. per Pfund bis zu den feinsten Sorten, feinstes französisches **Salatöl** 24 fr., altes **Lampenöl** 14 fr., altes **Rüböl** 13 fr. und **Petroleum** per Schoppen 6 fr.

3150

Thee und Chocolate

1288

empfehlte **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Pariser Kochherde

sind stets vorrätzig in allen Größen und empfehlte

J. Hohlwein, Heleneustrasse 23. 3046

Da ich in einigen Monaten meine Wirthschaft, **Goldgasse 20,** aufgebe, so verkaufe ich mein rühmlichst bekanntes, bestes **Billard,** eine sehr gute comprimirte **Kohlensäure-Bierpumpe** mit neuesten **Glaskästen,** sowie sämtliche Wirthschaftsgeräthe zu billigen Preisen, ersuche daher die Liebhaber für solche sich direct an mich wenden zu wollen; bei genügender Sicherheit gebe ich selbiges zum Theil auch auf Credit.

3055

C. Bartels,

Büchsenmacher, Kirchgasse 6.

Besikthum Nr. 4, Elisabethenstrasse,

bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause mit Flügelgebäuden, Saal, Stallung, Brunnen u. und einem 3 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten, worin ganz vorzügliche Baustellen, ist im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen; das Haus zu einem Privat-Hotel besonders geeignet, ist unter Umständen auch anderweit zu vermiethen. **Näb. Geiebergstrasse 21.**

3335

Eine nutz. Schreibkommode, eine nutz. Bettstelle, 6 Rohrstühle, ein einthüriger Kleiderschrank sind zu verkaufen **Nechstraße 22.**

3262